Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Januar 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 7

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 16.1.44. 7.00 Uhr in der unteren Hauskapelle heilige Messe.

Pater Coronaseder:Stöckle noch nicht für Luftwaffe einberufen. Das Urteil noch nicht zugestellt. Die jungen Männer von Flak aus dürfen Sonntag nicht in den Gottesdienst. In Polen gehe es furchtbar zu. Gespannte Lage.

General Müller und Frau: Kommen von Köln - dort vier Wochen, weil ihre Kohle nicht reicht. Dort sehr viel Alarm. Haben den Erzbischof gesprochen. Seelsorge hier bei der Luftwaffe.

Josef. Zeitung: Wieder gesund. 200 für die Luftgeschädigten bestimmt. Ein Russe will russische Zeitung.

Herr Sekretär zu seiner kranken Mutter, hat sich verschlimmert in Schönbrunn.

13.00 Uhr Fidelis sagt das Begrüßungsgedicht auf, das sie 1911 in Speyer gesprochen hat.